

SCHIFF *Classic*

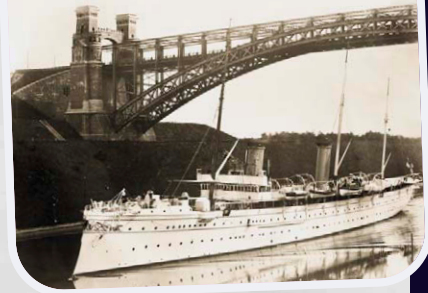
JAHRBUCH 2023

A: € 14,20
CH: sFr 20,60
BeNeLux: € 14,80
€ 12,90
ISBN 978-3-96453-649-5



Mit spektakulären
3D-Illustrationen

Nord-Ostsee-Kanal
Deutschlands Tor zur Welt



Graf Zeppelin

Geheim: Kriegsmarine 1946
Die geplanten Schwesterschiffe



Vom Luxusliner
zum Kabelleger



Drachenflotte: Chinas Weg
zur Marine-Supermacht



Leviathan: Warum das größte
Schiff seiner Zeit scheiterte



Versenkt: Letzte Bilder des
sowjetischen U-Boots B-39

Marinegeschichte im HGM hautnah erleben

Im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien werden zahlreiche Erinnerungstücke aus 200 Jahren österreichischer Marinegeschichte gezeigt. Neben den Forschungs- und Entdeckungsreisen steht vor allem die militärische Vergangenheit auf hoher See im Vordergrund.



Das Spektrum der gezeigten Objekte reicht von der kaiserlichen Donauflottille des 17. und 18. Jahrhunderts über die alte österreichisch-venezianische Kriegsmarine bis hin zu den Seeschlachten unter Wilhelm von Tegetthoff bei Helgoland 1864 und Lissa 1866. Neben den rein militärischen Aufgaben kam der Kriegsmarine auch eine volkswirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung zu, die sich in zahlreichen Forschungsreisen österreichischer Kriegsschiffe manifestierte. Neben der ersten ös-

terreichischen Weltumsegelung der Fregatte »Novara« in den Jahren 1857 bis 1859 wurden Reisen nach Asien, Amerika, Afrika, Australien und in die Arktis unternommen. Der letzte Abschnitt der Marineausstellung widmet sich der Rolle der k.u.k. Kriegsmarine im Ersten Weltkrieg. Weitere Attraktionen sind die beiden Patrouillenboote »Niederösterreich« und »Oberst Brecht« des Österreichischen Bundesheeres, die sich heute in der DDSG-Werft in Korneuburg befinden.



Heeresgeschichtliches Museum/
Militärhistorisches Institut
Arsenal, Ghegastraße Objekt 1, A-1030 Wien

www.hgm.at
contact@hgm.at

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr

HGM
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

www.hgm.at



Liebe Lesenden und Leser,

herzlich willkommen beim *Schiff Classic* Jahrbuch 2023, das wie die vorhergehenden prall gefüllt ist mit aktuellen und historischen Themen und maritimen Ereignissen rund um die Schifffahrt, zu denen wir Sie herzlich einladen!

Für die Deutsche Marine ist dieses Jahr 2023 ein ganz besonderes, denn vor 175 Jahren wurde die erste deutsche Flotte gegründet. Am 14. Juni 1848 stimmten die demokratisch gewählten Abgeordneten des Frankfurter Parlaments dafür, die fürstliche Bundesversammlung zu veranlassen, sechs Millionen Taler in eine erste deutsche Marine zu investieren. Unter den Farben Schwarz, Rot und Gold wollte man eine aktionsfähige Flotte aufbauen, die starke Signale nach innen und außen aussenden würde. Dass das Reich nicht zustande kam, in dessen Namen die Schiffe dann hätten fahren und kämpfen sollen, lag nicht mehr in der Verantwortung der „Reichsflotte“, deren Ende schon 1852 besiegelt wurde.

Acht Marinen sollten ihr folgen: die Preußische, Norddeutsche, Kaiserliche, Reichs-, Kriegs-, Bundes-, Volks- und die Deutsche Marine. Und es gibt gute Gründe, wenn sich bei den Feierlichkeiten am 14. Juni 2023 in der Frankfurter Paulskirche und der einen Tag später im Internationalen Maritimen Museum Hamburg (IMMH) eröffneten Ausstellung „Deutschland zur See. 175 Jahre Marine“ Vertreter aus Politik und Marine der guten (und der schlechten) Traditionen unserer Seestreitkräfte erinnern. Denn bei allen Irrungen und Wirrungen im Verlauf der letzten 175 Jahre sind die auf das Jahr 1848 zurückgehenden demokratischen Wurzeln unserer heutigen Marine ein bleibendes Vermächtnis. „Den Frieden zu wahren, gerüstet zum Streit, mit flatternden Fahnen, im eisernen Kleid, so trägt, deutsche Schiffe, von Meere zu Meer, die Botschaft von Deutschland, den Frieden umher.“

Eine spannende Lektüre und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht

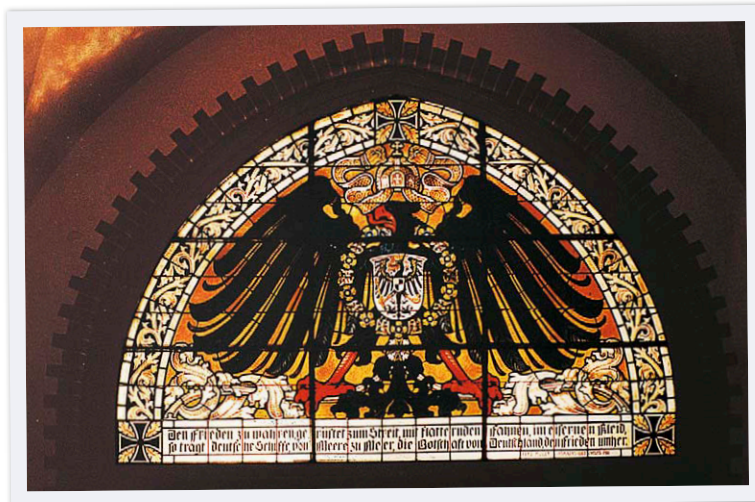
Dr. Guntram Schulze-Wegener



Dr. Guntram Schulze-Wegener,
*Fregattenkapitän der Reserve,
Herausgeber und Verantwortlicher Redakteur*

Das Bleiglasfenster über dem Eingangsportal der Marineschule Mürwik mit dem Wappen des Deutschen Reiches und dem zeitlosen Sinnspruch „Den Frieden zu wahren ...“)

Foto: Sammlung GSW

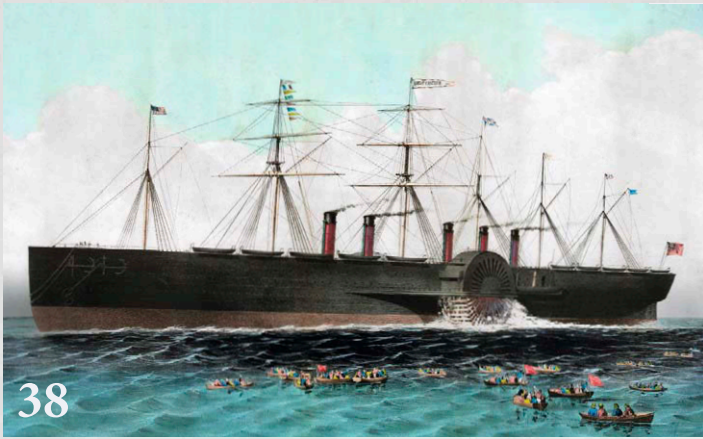


Für immer
sehtauglich

Museumsschiffe im
Deutschen Marinemuseum



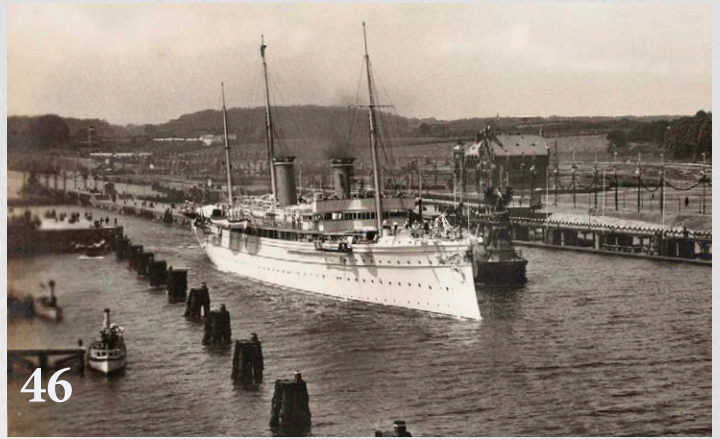
www.marinemuseum.de



38

Die Great Eastern

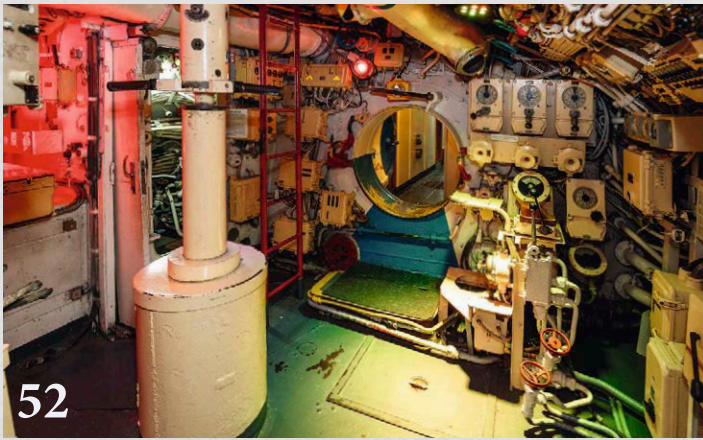
Sechsmal größer als das größte Schiff ihrer Zeit – die richtige Anerkennung erhielt die *Great Eastern* jedoch erst als Kabelleger



46

Der Nord-Ostsee-Kanal

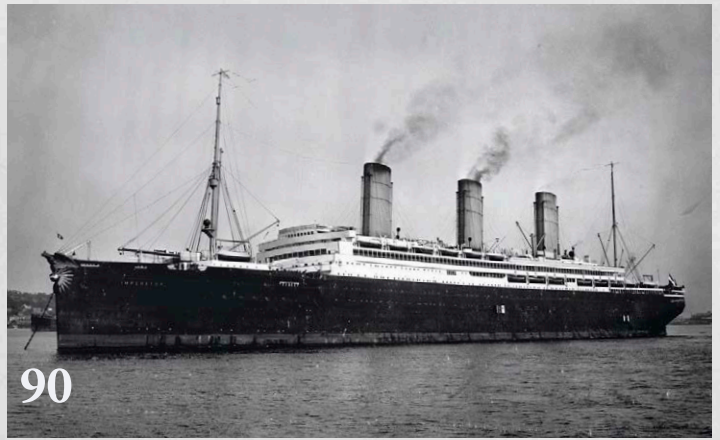
1895 eingeweiht, verbindet die künstliche Wasserstraße die Nord- mit der Ostsee. Ihre politisch-militärische Entstehungsgeschichte



52

Es war einmal ... ein U-Boot

Das Schifffahrtsmuseum in San Diego stellte ein sowjetisches U-Boot aus, das jetzt verschrottet wurde. Aus Vernunftgründen, heißt es



90

Wettrennen über den Atlantik

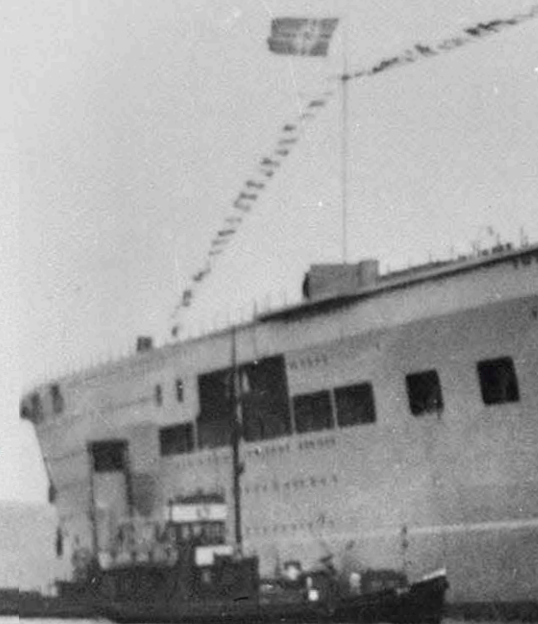
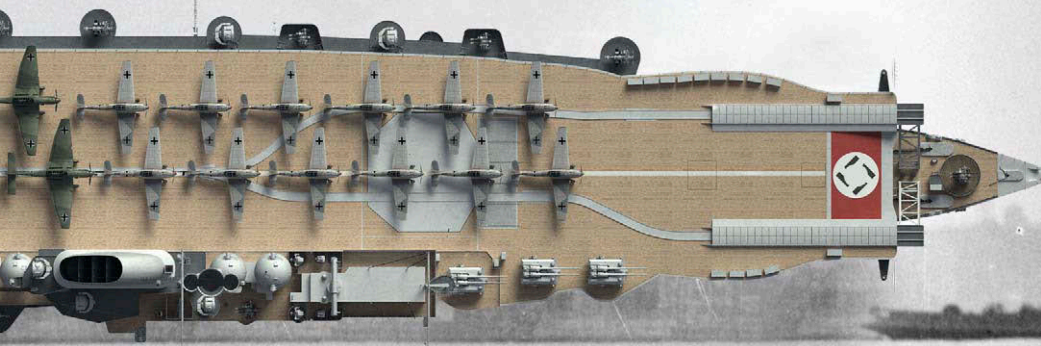
Deutsche und Briten lieferten sich vor dem Ersten Weltkrieg ein packendes Duell mit Passagierdampfern. Wer hatte den besten?

DEUTSCHE FLUGZEUGTRÄGER

Graf Zeppelin & Co.

Der einzige deutsche Flugzeugträger sollte eine ganze Serie von „Brüdern“ an seine Seite bekommen. Weshalb scheiterte der Plan aus dem Kriegsjahr 1942?

10



HISTORISCHER KALENDER

6 Maritime Meilensteine

TITEL

- 10 Deutsche Flugzeugträger**
Umgebaute Dampfer und Kriegsschiffe sollten die Kernflotte ab 1942 mit Flugzeugträgern ergänzen

PHÄNOMENE & KURIOSITÄTEN

- 24 Galeere *La Real***
Gelungener Nachbau der Legende von 1571

- 90 Wettlauf auf dem Nordatlantik**
Deutsch-britisches Duell vor 1914

OPERATIONEN & UNTERNEHMEN

- 26 „Wie wird das Wetter?“**
Deutsche Stationen in der Arktis 1940 bis 1945

AKTUELL

- 34 Höchste Instanz auf hoher See**
Der Seegerichtshof in Hamburg

- 60 Ziel: Weltklasse-Marine**
Chinas Flotte in Geschichte und Gegenwart

Titelbild: Die Grafik zeigt, wie die vollendete und einsatzbereite *Graf Zeppelin* möglicherweise ausgesehen hätte

FASZINATION SCHIFF

- 38 Der traurige Gigant**
Great Eastern: Vom Dampfer zum Kabelleger

- 76 Legenden sterben nie**
Frischzellenkur für die *Wappen von Hamburg*

- 82 Making Steam**
Besuch auf der *Kingswear Castle*

STRATEGIE & TECHNIK

- 46 Verbundene Meere**
Erfolgsgeschichte Nord-Ostsee-Kanal

MUSEUM

- 52 Museums-U-Boot in San Diego**
Warum wurde der Publikumsliebling verschrottet?

EVENTS 2023

- 68 Schiff ahoi!**
Das erwartet Sie in norddeutschen Hafenstädten

ZEITGESCHICHTE

- 70 Minenboot *Ostmark***
Deutsches Kriegsschiff französischer Herkunft

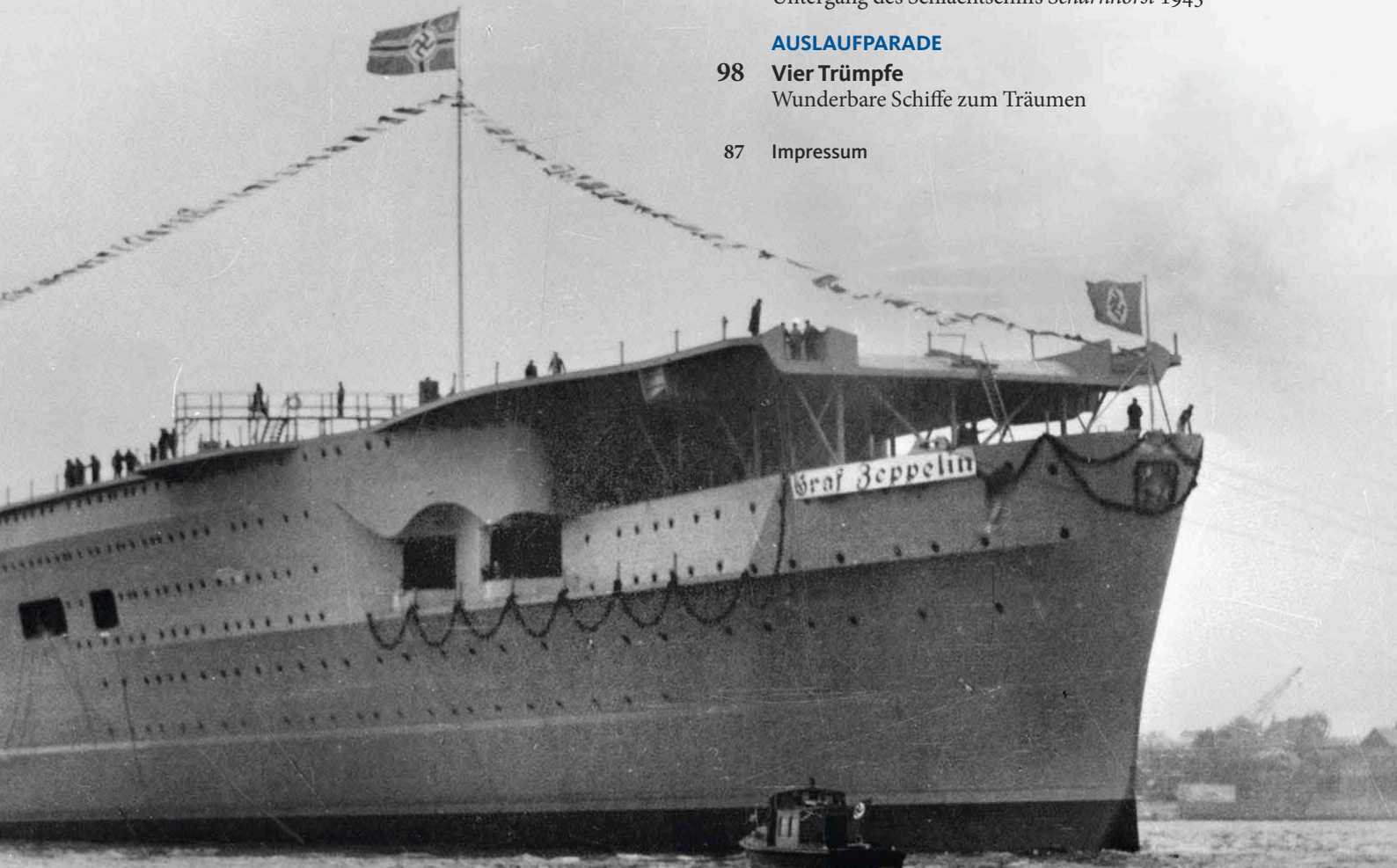
KATASTROPHEN & SCHICKSALE

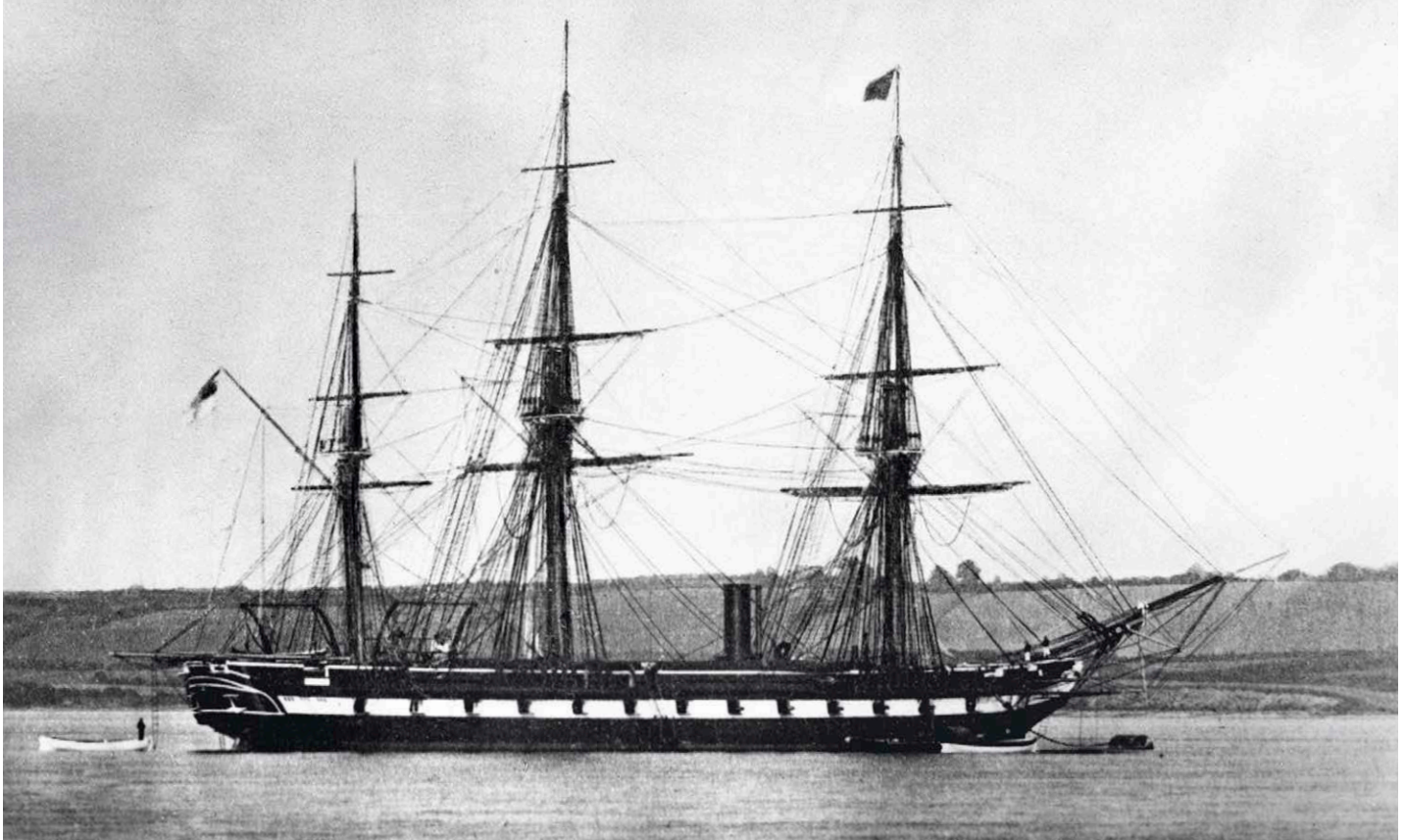
- 88 Tod am Nordkap**
Untergang des Schlachtschiffs *Scharnhorst* 1943

AUSLAUFPARADE

- 98 Vier Trümpfe**
Wunderbare Schiffe zum Träumen

- 87 Impressum





Die Preußische Marine stellte die Gedeckte Korvette *Gazelle* 1862 in Dienst. Ihre Besatzung enthüllte ein Jahr später ein Denkmal für die 1856 bei Kap Tres Forcas gefallenen preußischen Seesoldaten

Foto: picture-alliance/WZ-Bildienst

Maritime Meilensteine

Ereignisse im Zehn-Jahres-Rhythmus von 1823 bis 1943



1823

Für die Preußische Marine wird in Danzig das Flusskanonenboot *Thorn* mit Segel- und Ruder gebaut. Zunächst ist Berlin Liegehafen, dann Thorn und Danzig

1833

Österreichische Kriegsschiffe transportieren polnische und italienische (politische) Flüchtlinge nach Nordamerika

1843

24. Juni Die preußische Übungskorvette *Amazone* läuft in Stettin vom Stapel und ist als bewaffnetes staatliches Schulschiff registriert. König Friedrich Wilhelm IV. verfügt, die *Amazone* unter der Kriegsflagge fahren zu lassen. Die hölzerne Segelkorvette geht als „Großmutter der deutschen Flotte“ in die Marinegeschichte ein

1853

- 30. Juni** Verabschiedung von Konteradmiral Rudolf Brommy, dem Oberbefehlshaber der „Reichsflotte“. Damit endet die Geschichte der ersten deutschen Flotte
- 14. November** Einrichtung einer Preußischen Admiralität unter Leitung des Ministerpräsidenten. Sie steht als selbstständige Zentralbehörde anstelle der Marine-Abteilung des Kriegsministeriums. Der Oberbefehlshaber hat die Befugnisse eines Kommandierenden Generals
- 21. Dezember** In Danzig wird das Marine-Stationskommando als neue zentrale Kommandostelle errichtet. Die Marine-Land-Formationen folgen nach und nach

1863

8. Januar Die Besatzung der Gedeckten Korvette *Gazelle* enthüllt in Gibraltar ein Denkmal für die 1856 bei Tres Forcas Gefallenen und im britischen Stützpunkt Beigesetzten der *Danzig*

1873

- 6. Februar** Eine Kaiserliche Verordnung stellt das Sanitäts-offizierkorps den Offizierkorps von Heer und Marine gleich
- 7. März** Der Reichstag bewilligt den im Wesentlichen dem Programm von 1867 entsprechenden Flotten-gründungsplan der Admiralität: Schutz und Vertretung des Handels auf allen Meeren; Ver-teidigung der heimischen Küsten; Entwicklung des eigenen Offensivvermögens. Diese Hauptpunkte haben weitreichende Folgen: Kommandanten müssen in fernen Gewässern selbstständige politische und militärische Entschlüsse fassen, die Besatzungen müssen in tropischem Klima ebenso wie in bitterkalten Wintern belastbar sein, Offiziere brauchen diplomatisches Geschick, denn es gilt, „Flagge“ in ausländischen Häfen zu zeigen
- 22. Juli** Die Panzerfregatte *Friedrich Carl* verhindert durch ihr Erscheinen vor Alicante den Beschluss der Stadt durch das Panzerschiff *Victoria* der gegen die Regierung aufständischen Spanier. Die Admiralität hat zum Schutz der dort lebenden Deutschen ein Geschwader entsandt, zu dem noch die Gedeckte Korvette *Elisabeth* und das Kanonenboot *Delphin* gehören
- 29. Juli bis 1. August** *Friedrich Carl* und das britische Panzerschiff *Swiftsure* verhindern den Beschluss von Malaga durch *Victoria* und die Fregatte *Almansa*. Reichskanzler Otto von Bismarck kritisiert die Aktion heftig und lässt den Geschwaderchef Kommodore Werner abberufen
- 25. November** *Friedrich Carl* und *Elisabeth* zwingen die Aufständischen in Cartagena zur Herausgabe deutschen Eigentums

1883

- 20. März** Rücktritt von Admiral Albrecht von Stosch als Chef der Admiralität nach Zerwürfnis mit Bismarck. Seine Verdienste sind Förderung der deutschen Handelsschiffahrt, des Schiffbaus, der deutschen Interessen in Übersee, Ausbau der Kriegsmarine, kontinentales Denken in den Seestreitkräften, starke Küstenverteidigung, infanteristische Schulung der Besatzungen. Mit Generalleutnant Leo von Caprivi wird wieder ein Landmilitär und kein Seeoffizier Chef der Admiralität
- 1. Mai** Der Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz erwirbt durch Kauf von den Hottentotten das Gebiet um die Bucht Angra Pequena (später: Lüderitz-Bucht) in Südwestafrika

Eine hohe Ehre wurde dem Kanonenboot *Iltis* zuteil, als der Kaiser dem Schiff 1903 den Orden Pour le Mérite verlieh

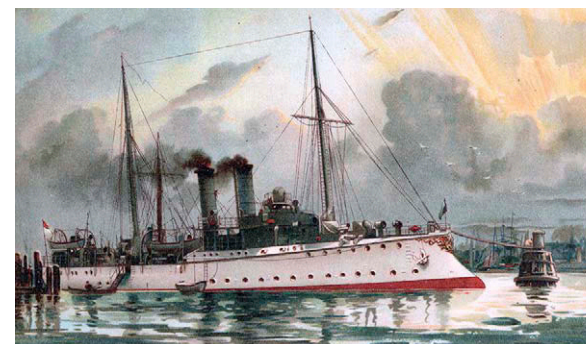
Foto: Sammlung Schiff Classic

1893

- 30. Januar** Die Besatzung des Ungeschützten Kreuzers *Falke* entfernt vom Kreuzkap in Deutsch-Südwestafrika eine als Ansteuerungsmarke dienende Wappensäule, die 1486 von dem Portugiesen Diego Cão errichtet worden war. Bis 1945 stand diese Säule im Museum für Meereskunde Berlin. 2019 beschloss das Kuratorium des Deutschen Historischen Museums, das Exponat an den rechtmäßigen Besitzer – Namibia – zurückzugeben
- 27. März** Bildung der IV. Matrosenartillerie-Abteilung Cuxhaven
- 27. April** Der Geschützte Kreuzer *Kaiserin Augusta* und der Ungeschützte Kreuzer *Seeadler* vertreten das Deutsche Reich bei der Columbus-Feier in New York
- 1.–30. August** Das Kanonenboot *Wolfliet* während der französisch-siamesischen Grenzstreitigkeiten zum Schutz deutscher Interessen in Bangkok
- 9. Dezember** Die Kreuzerkorvette *Arcona* bringt die deutschen Fahrgäste eines in Rio de Janeiro von Aufständischen beschossenen Dampfers in Sicherheit und schützt während der brasilianischen Revolution deutsche Wirtschaftsinteressen
- 20.–23. Dezember** In der Kaiserlichen Schutztruppe in Kamerun findet ein Aufstand durch Eingeborene statt, den das Kanonenboot *Hyäne* unterdrückt. Das zur Unterstützung entsandte I. Seebataillon muss nicht eingreifen

1903

- Januar bis Februar** Blockade der venezolanischen Häfen durch deutsche, britische und italienische Kriegsschiffe
- 4. Januar** Puerto Bello wird von einem deutschen Landungskorps besetzt
- 22.–23. Januar** *Vineta*, *Gazelle* und *Panther* bekämpfen das Fort San Carlos
- 27. Januar** Kaiser Wilhelm II. verleiht dem Kanonenboot *Iltis* für den Einsatz gegen das Taku-Fort 1900 den Orden Pour le Mérite
- 24. Februar** Aufhebung der Blockade Venezuelas und Rückgabe der 1902 beschlagnahmten Schiffe





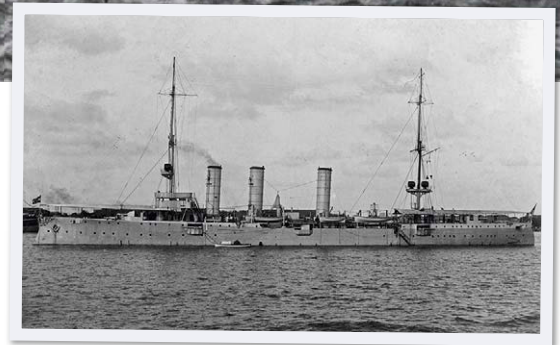
Vermessungsschiff *Meteor* (vorne) mit Besatzung in Passieraufstellung in See; es folgen die Tender *Drache*, *Fuchs* und *Hay*

Foto: picture-alliance/WZ-Bilddienst

1913

Die Technische Hochschule Berlin richtet eine Professur für Kriegsschiffbau ein. Vizeadmiral von Ingenohl wird Chef der Hochseeflotte, Vizeadmiral Pohl Chef des Admiralstabs

- 4. März** Schwere Havarie des Torpedobootes S 178 nach Rammen durch den Panzerkreuzer *York* im Manöver. Nach der Bergung stellt man das Boot wieder in Dienst
- März** Großer Kreuzer *Goeben* führt das Trauergelcit der Kriegsschiffe von sechs Staaten für König Georg I. von Griechenland von Saloniki nach Piräus
- April bis Mai** Im ersten Balkankrieg sichern *Goeben* durch Stichfahrten im östlichen Mittelmeer, der Kleine Kreuzer *Dresden* und das Stationschiff *Loreley* in Konstantinopel, die Kleinen Kreuzer *Straßburg* und *Geier* vor der syrischen Küste deutsche Interessen. *Loreley* überführt den abgedankten türkischen Sultan Abdul Hamid von Saloniki nach Konstantinopel
- 4. April bis 8. August** Teilnahme des Kleinen Kreuzers *Breslau* an der internationalen Blockade Montenegros, um die Freigabe der widerrechtlich besetzten albanischen Stadt Skutari zu erzwingen
- 14. Mai** Das 100 Mann starke Landungskorps der *Breslau* besetzt mit Besatzungen von Kriegsschiffen anderer Mächte Skutari
- 1. Juni** Bildung der Marine-Luftschiffer- und Marineflieger-Abteilung
- 6. Juli** 120 Mann vom I. und II. Seebataillon lösen das Landungskorps der *Breslau* in Skutari ab
- 9. September** Absturz des Marine-Luftschiffs L 1
- Oktober** Der Kleine Kreuzer *Bremen* und der Große Kreuzer *Hertha* sichern während der Revolution in Mexiko die dortigen deutschen Interessen. Der Kleine Kreuzer *Nürnberg* steht zu dem gleichen Zweck vor der mexikanischen Westküste



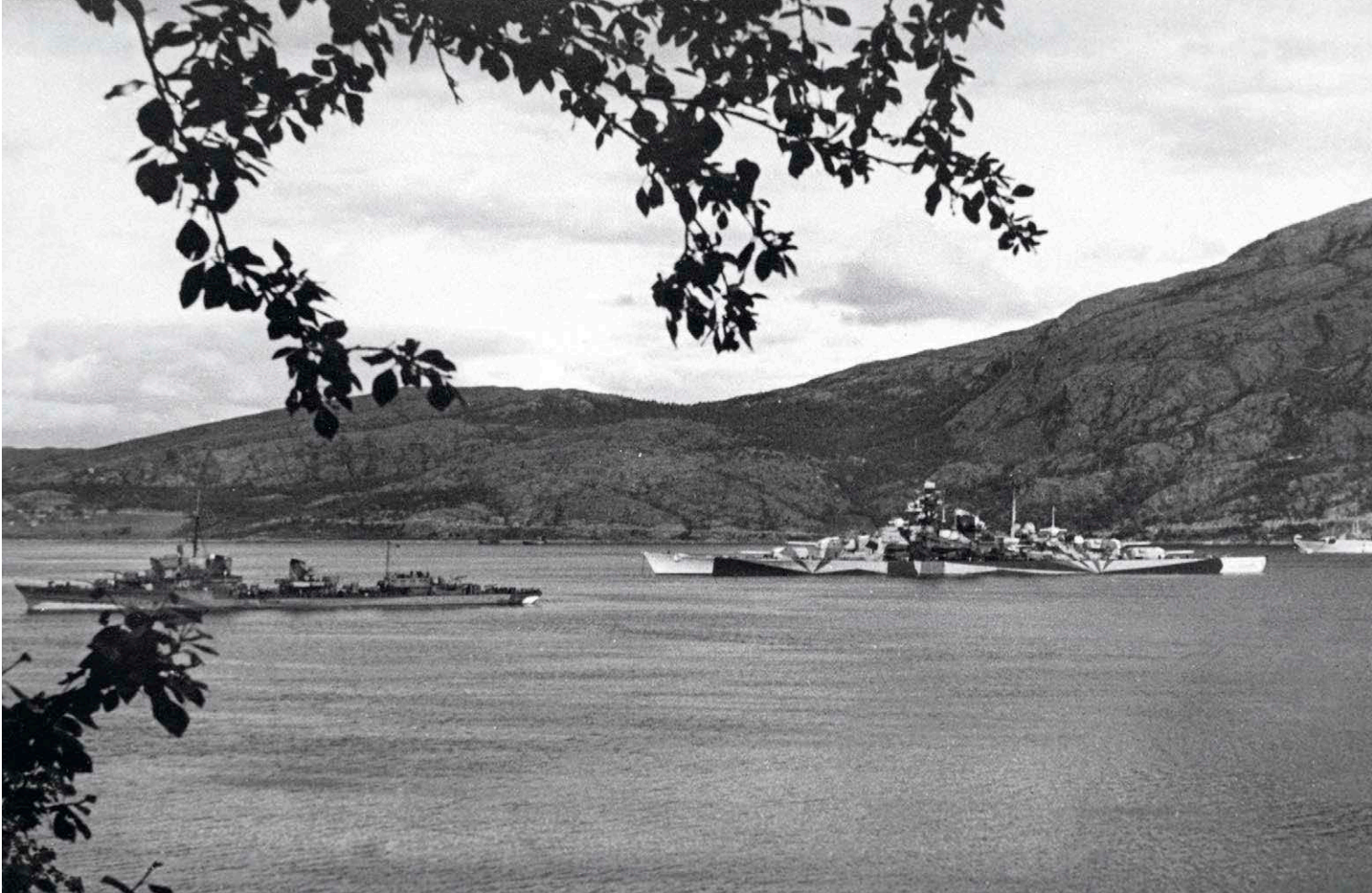
Vor Mexiko zeigte der Kleine Kreuzer *Nürnberg* 1913 Flagge, um die Interessen der dort lebenden Deutschen zu schützen

Foto: Sammlung Schiff Classic

- 17. Oktober** Absturz des Marine-Luftschiffs L 2
- 1. November** Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien schließen eine Marinekonvention, die Vereinbarungen für den Fall des Krieges gegen Großbritannien, Frankreich und Russland enthält. Oberbefehlshaber der verbündeten Seestreitkräfte im Mittelmeer soll der seit 1913 amtierende Befehlshaber der k. u. k. Marine Admiral Anton Haus werden; dazu kommt es jedoch nicht
- Dezember bis Juni 1914** Die Großlinienschiffe (Schlachtschiffe) *Kaiser*, *König Albert* und der Kleine Kreuzer *Straßburg* besuchen die deutschen Schutzgebiete in Westafrika sowie süd- und mittelamerikanische Häfen. Gesamtstrecke: 22.000 Seemeilen

1923

- Januar bis März** Schiffe der Reichsmarine befreien in der Ostsee vom Eis eingeschlossene Handelsschiffe
- 30. April** Das Segelschulschiff *Niobe*, Ausbildungsschiff für Seekadetten und Unteroffizierschüler, wird in Dienst gestellt
- Sommer** Der Kreuzer *Berlin* nimmt auf einer Reise Untersuchungen vor, um den Wasserhaushalt der nördlichen Erdhälfte zu ermitteln
- Herbst** Bildung der Kommandostelle „Oberbefehlshaber der Seestreitkräfte“ unter Vizeadmiral Zenker



KÖNIGIN DES NORDENS: Das Schlachtschiff *Tirpitz* wurde am 22. September 1943 durch Grundminen britischer Kleinst-U-Boote getroffen; links der Zerstörer Z 28

Foto: picture-alliance/WZ-Bilddienst

1933

Kommandierung von Marine-Attachés an die Botschaften in London, Paris, Rom und Washington

- 14. Januar** Laut Verordnung des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg entfällt die schwarz-rot-goldene linke Ecke der Kriegsflagge
- 20. März bis 4. April** Das Vermessungsschiff *Meteor* nimmt ozeanografische Untersuchungen zwischen Grönland und Island vor
- 3. Mai** Stapellauf des Segelschulschiffes *Gorch Fock* (Ersatzbau für die 1932 gesunkene *Niobe*) bei Blohm & Voss, Hamburg
- 1. Oktober** Vizeadmiral Foerster wird Flottenchef. Seit 1919 haben deutsche Vermessungsschiffe und Peilboote in der Nord- und Ostsee über 27.000 Quadratseemeilen vermessen. Seit 1925 haben deutsche Kriegsschiffe in Atlantik, Indischem Ozean, Pazifik, Mittelmeer und Rotem Meer über 97.000 Tiefseelotungen mit dem Echolot vorgenommen
- 24. Dezember** Marinejustizbeamte erhalten Offiziersränge

1943

- 30. Januar** Admiral Dönitz wird zum Großadmiral befördert und Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Erich Raeder als Oberbefehlshaber verabschiedet. Er erhält den eigenen eingeführten Dienstrang Admiralinspekteur
- März** Höhepunkt der Geleitzug-Schlachten. Im Lauf des Monats März versenken U-Boote allein im Nordatlantik 65 Schiffe mit 381.644 BRT, auf allen Kriegsschauplätzen 105 Schiffe mit 590.234 BRT. Ab April/Mai gehen die Erfolge bei steigenden eigenen Verlusten zurück
- 9. September** Unternehmen „Sizilien“: Die Schlachtschiffe *Tirpitz* und *Scharnhorst* sowie neun Zerstörer zerstören in Barentsburg auf Spitzbergen von Briten und Norwegern betriebene Kohlengruben und Verladeeinrichtungen sowie Energieanlagen und Nachrichtenstationen
- 22. September** Britische Kleinst-U-Boote beschädigen das im Alta-Fjord in Norwegen liegende Schlachtschiff *Tirpitz* durch Grundminen schwer
- 17. Oktober** Untergang des Hilfskreuzers *Michel* (Erfolg: 121.994 BRT) im Gelben Meer nach dem Angriff des amerikanischen U-Bootes *Tarpon*
- 26. Dezember** Untergang des Schlachtschiffs *Scharnhorst* im Gefecht mit britischen Einheiten, darunter das Schlachtschiff *Duke of York*, nördlich des Nordkaps. 1.803 Mann der Besatzung starben, nur 36 können die Briten retten



DEUTSCHE FLUGZEUGTRÄGER-PROJEKTE

Der Graf und seine Brüder

Um weltumspannend agieren zu können, benötigte Deutschland Schlachtschiffe und Flugzeugträger, von Letzteren besaß die Kriegsmarine aber nur einen: *Graf Zeppelin*. Durch den Umbau zu Flugzeugträgern sollten Schwere Kreuzer, ehemalige Schnelldampfer und beschlagnahmte französische Schiffe diese Flottenkomponente entscheidend vergrößern. Woran scheiterten die Pläne?

Von Dr. Guntram Schulze-Wegener

ZIEL ATLANTIK UND MITTELMEER:

Die deutsche Führung sah den Einsatz von *Graf Zeppelin* in verschiedenen Seegebieten vor, je nach strategischer Gesamtlage. Die Auswirkungen auf den Seekrieg hätten unter Umständen dramatisch sein können

Artists Impression: Stefan Draminski

